

# Rassismus ist Realität

Mit Ausstellung und Veranstaltungen gegen Rechts aufklären

VON CHRISTINE THIERY

**HOMBERG.** Rassismus ist Realität. Eine neue Ausstellung gegen den Rechtsextremismus machte gestern in der Kreisverwaltung den Auftakt zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus. Das Aktionsbündnis Schwalm-Eder hat dafür in den nächsten beiden Wochen einige Veranstaltungen geplant (siehe Termine).

So sollen schon bald 21 Tafeln mit dem Titel „Vorsicht Rechtsextremismus“ an Schulen im Kreis ausgeliehen werden. „So wollen wir viele erreichen“, sagte Stephan Bürger, Leiter des Projektes „Gewalt geht nicht“. Aus den 21 Tafeln sind starke Bilder zu sehen, dazu ein jungliches Design und viele Informationen.

## Mit Musik geht es oft los

Es gebe viele Ausstellungen zu dem Thema, aber keines sei speziell auf die Region zugeschnitten, sagte Bürger. Sie zeigt daher Daten, wie etwa die der rechtsextremen Straftaten der vergangenen vier Jahre im Schwalm-Eder-Kreis. Auf einer Karte sind dort die Tatorte eingezeichnet. Neben den Ergebnissen befasst sich

## HINTERGRUND

Die Internationale Wochen gegen Rassismus finden vom 12. bis 25. März erstmals im gesamten Kreis mit vielen Veranstaltungen statt: Veranstalter ist das Aktionsbündnis Schwalm-Eder-Kreis, dass sich gegen Rassismus ausspricht.



**Tafeln gegen Rechtsextremismus: Daad Mustaf mit Stephan Bürger, Leiter des Projektes Gewalt geht nicht sowie Tobias Langmann und Helge von Horn, die an der Gestaltung der Tafeln mitgewirkt haben.**

Foto: Thiery

das Werk mit spannenden Fakten und erklärt Hintergründe über Gruppierungen. So wird etwa erklärt, was das Wort „frei“ im Namen der Freien Kräfte Schwalm-Eder bedeutet: „Frei meint, dass man keiner Partei angehört und es nicht darum geht, über Parlamente Einfluss zu erreichen.“

## Jugendliche informieren

„Die Szene hat sich sehr auf die Jugendlichen eingestellt und greift deren Trends auf, um sie für sich zu nutzen“, sagte Bürger. Eines der Themen ist daher unter dem Motto Erlebniswelt zusammengefasst. „Mit Musik, Internet und Mode werden junge Menschen angesprochen und man versucht sie in die rechte Szene zu holen“, sagte Bürger. „Über eine Klasse können wir um die 20 Schüler erreichen, bei einer ganzen Schule mitunter

bis zu 300 Jugendliche“, sagte Bürger.

Aber die Infos gehen weit über die Jugendszene hinaus: Sie beinhalten auch rassistische Einstellungen Erwachsener. Rassismus sei ein Ausdruck innerer Haltung, die bereits im Kopf beginne. Um die gefährliche Wirkung einzudämmen, bedürfe es der Aufklärung. Besonders im Hinblick auf die Straftaten, die im Landkreis von Rechtsextremen begangen wurden, sagte Landrat Frank-Martin Neupärtl zur Eröffnung.

Die Ausstellung ist bis zum Freitag, 23. März, in der Kreisverwaltung zu deren Öffnungszeiten zu sehen. Dann kann sie von den Schulen bei Stephan Bürger ausgeliehen werden. Kontakt: stephan.bu-erger@schwalm-eder-kreis.de oder Tel: 05681 775 588.

## WEITERE ARTIKEL

## Termine

- Mittwoch, 14. März: 18 Uhr, Genuss durch Vielfalt, kulinarischer Abend mit Musik und Gerichten im Begegnungszentrum, Birkenweg 2, Homberg.
  - Donnerstag, 15. März: Film „Die Besiegbaren“ mit Diskussion mit Prof. Reinhard Nolle und Mustafa Gündar, Aula der Gesamtschule, Dreuxalle 28, Melsungen.
  - Freitag 16. März: 15 bis 17.30 Uhr, Kickerturnier, Jugendpflege Wabern.
  - Samstag, 17. März: ab 14 Uhr, Sonderführung der Gedenkstätte und Museum Trutzhain.
  - Montag, 19. März: 10 Uhr, Lesung „Mein verwundetes Herz“ Briefe der Jüdin Lily Jahn. Jugendwerkstatt Felsberg, Sälzerstraße 31, Felsberg.
  - Dienstag, 20. März: Schulen gegen Rassismus-Schule mit Courage, Kreisverwaltung.
  - Mittwoch, 21. März: 19 Uhr, „Breitenau“, Film und Diskussion mit Dr. Gunnar Richter, Buchhandlung Spektrum, Homberg.
  - Donnerstag, 22. März: 19 Uhr, Lilly Jahn „Das Leben einer deutschen Jüdin“, Film und Diskussion mit Dr. Gunnar Richter, Spektrum, Homberg.
  - Donnerstag, 22. März: 17.30 Uhr, Stolpersteine in Treysa, Führung mit Bernd Lindenthal, Stadtkirche, Treysa,
  - Samstag, 24. März: 19 Uhr, Zintstoff-Lesung und Diskussion mit dem Reporter Günter Zint, Haus für Gemeinschaftspflege, Burggasse 7, Schwalmstadt; 5 Euro.
  - Sonntag, 25. März: ab 11 Uhr werden zum Bärenfest im Wildpark Knüll Besonderheiten verschiedener Länder vorgestellt.
- Hintergrund für Internationalen Wochen gegen Rassismus** in ganz Europa ist der 21. März. Er ist der Gedenktag an das Massaker von Sharpeville am 21. März 1960. Damals erschoss die südafrikanische Polizei 69 friedlich Demonstrierende. (zty)